

SattvaHealing, die Yogapsychologie, die alt-indische Astrologie und auch das Abgeben der Astrologie wurde erforscht von Chris K. Früh u.a. während neun Jahren in Indien:



„Mein Fokus ist die vollkommene Heilung in Sat, Cit, Ananda, d.h. mittels ethischer Evolution das Heraustreten aus dem fast ewigen Kreislauf von Alter, Krankheit, Geburt und Tod – und so viele wie möglich mitzunehmen!“ (Chris K. Früh, der Verfasser von PremYoga.org, YogaPsychologie.ch)

„Die Heilwelle Sattva ist nun (ähnlich wie beim Rundfunk) überall auf unserer Welt gegenwärtig.“



Jeder Mensch besitzt jenes Empfangsgerät, um diese Heilwelle in sich ganz aufzunehmen!“

Das Ziel des Lebens ist: „Helfen!“

(Sich selber und anderen, Vice versa ... Coachen und coachen lassen)

Frage: Was hindert uns an unserer Evolution, Höchstleistung und am ultimativen spirituellen Durchbruch? (S. Seite 8) **Mantra:** (Mana = mind, Tra = befreien): „Gott ist gut, von Gott kommt nur das Gute und das Gute kommt nur von Gott; und das Gute ist Gott!“

Gründen Sie ihren Heilkreis! Kontaktieren Sie uns dazu (per sms) auf 079 954 80 77 für eine Einführung in die verschiedenen Sanskrit Mantra-Meditationen oder die Einstellungen: Wir treffen uns, egal wo wir uns gerade physisch befinden, im geistigen Raum, morgens und/oder abends 9.00 - 9.15 und/oder am Mittag KarmaYoga: Alle Dienstleistungen hier sind altruistisch und kostenlos!

email@yogapsychologie.ch



„Bezeugung des Weltbildes und Hilfe den Empfänglichen!“ - „Prüfet alles und behaltet das Gute!“ mit: Mahatma Gandhi, Bruno Gröning, Jesus Christus, Niklaus von Flüel, Hermann Hesse, u.v.a.



Interkulturell, Inter-Age:

DER VORGANG VON SATTVAHEALING UND DER YOGAPSYCHOLOGIE

Interreligiös, Inter-Faith:

„May the bright side of the force be with you!“

„Der Mensch kann sich heilen mit Gedankenkraft!“ Eine Beschreibung über die Wirkung der Heilkraft Sattva nach der Yogapsychologie der Bhagavad Gita, Gandhi u.v.a.

„Möge die helle Seite der Kraft mit dir sein!“



Zeit zum Öffnen und für die Kraftaufnahme?

„Das Blatt der Lotusblume wird nie nass; denn es beherrscht die Kunst des Abgebens!“ „Das anhaltende (Sat) Gute (Sattva) überwindet die Krankheit (Raja und Tama, ausbeuterische Leidenschaft und zerstörerische Unwissenheit)!“

WIE IST DER WEG ZUR BEFREIUNG?

Was ist die Heilkraft Sattva und wie erfahren wir sie? Dies ist eine Lehre zur Aufnahme der Lebensenergie, des Kraft- und Heilstroms und zum Abgeben von allem Belastenden. – Seien es körperliche oder seelische Belastungen oder sei es auch nur das, was die Massenmedien so alles auf uns loslassen. Des Weiteren ist dieses Heft eine Anleitung zu der Gründung von Heilkreisen, für die spirituellen individuellen und gesellschaftlichen Heilungen. KarmaYoga: Alle Dienstleistungen hier sind altruistisch und kostenlos!

email@yogapsychologie.ch

Zusammengestellt von Chris K. Früh, 20. Juni 2017 – ©: www.sattvahealing.ch

„Das Wissen (Cit) informiert und die Liebe und Dankbarkeit (Ananda) transformiert!“

„Die Todesrate ist nicht 100%, sondern die Überlebensrate ist 100%, d.h. die Seele ist ewig Gesund, voller Wissen und voller Freude (Sat, Cit, Ananda) und die Lebens- und Heilkraft, die wir dazu nützen um uns vom quälenden Karma der ausbeuterischen Leiden-schaft zu befreien!“

„Wer sieht, dass die Überseele die individuelle Seele durch alle Körper hindurch begleitet, und versteht, dass weder die Seele noch die Überseele im zerstörbaren Körper jemals zerstört werden, sieht wirklich. Jemand, der sieht, dass die Überseele überall, in allen Lebewesen existiert, erniedrigt sich nicht durch seinen Geist. So nähert er sich dem transzendentalen Ziel.“ (Bhagavad Gita

13.28 – ein über 3000 Jahre alter zeitloser Klassiker der Weltliteratur: Lesenswert!)

„HEILEN – HEILUNG – HEILIGUNG!“

„Nicht ich habe dich geheilt, sondern dein Glaube (dein Weltbild) hat dich geheilt!“
„Das Weltbild ist die Grundursache aller Handlungen und (z.B. politischen) Ansichten!“



Das Turiner Grabtuch: Keine Farbe, keine Pigmente aber ein Bild dass durch eine Strahlung dreidimensional kodiert in die äussersten Schichten eingebrannt wurde: Siehe das Kronenchakra!

Inhalt:

1. Körperhaltung, Handstellung (Mudra) und ev. eine Schamanische Fastenkur	4
2. Die Geisteshaltung: „All You need is Love!“, „Die Liebe ist Heilkraft und Lebenskraft!“	5
3. Zusammenfassend die 12 Punkte des Heilkreises: Die Erfahrung im Kraftfeld hat ...	6
4. Die Heilung: Die Ausdehnung des karmische Freiheitsradius, mit der ...	7
5. Die 12 Kraft-Punkte: „Was ist die Heilkraft und wie erfahren wir sie?“	8
6. Frage: Was hindert uns an unserer Evolution, Höchstleistung und Erleuchtung?	9
7. Aufwachen: „Willst du die Heilkraft erleben, so musst du danach streben!“	10
8. Aufladen: Heilkraft Sattva ist die kosmische, spirituelle Lebensenergie, die ...	11
9. Einleitung in die Heilkraft "Sattva" mit einem ganz alltäglichen Beispiel	12
10. Grafische Synopsis: Die Matrix der Yogapsychologie in der Bhagavad Gita	13
11. Das Gute, Ewige (Sat), Wahre (Cit) und Freudvolle (Ananda) versus das Zeitweilige	14
12. Die Gedankensender: Wir "kämpfen" nicht mit den Gedanken, sondern ...	16
Der erhebende, heilende und der erniedrigende, degenerierende Gedankensender	17
RAJA-GUNA / ENTSTEHEN / Erschaffen: Die Zwischenstufe des Menschseins	18
13. Einkehr in die sattvische Heilkraft bedeutet Abstandnahme ("Die grosse Umkehr")	19
14. Die match-entscheidende Orientierung für unsere karmische Loslösung	20
15. Das menschliche Leben ist ein spiritueller Forschungsauftrag des Herzens!	21
16. Schlussfolgerung: „Etablieren anstatt Bekämpfen!“	22
17. Premyoga; das Verbinden des Geistes mit dem Source-Code der Gottes-Liebe (Prema)	23
18. Chakra-Meditation und Kontemplation zur geistigen Ausrichtung	24

Für Fragen Inputs und Korrekturen zu diesem Heft oder für persönliche Analyse mit der Jyotish-Astrologie, wenden Sie sich ungeniert an Chris (sms an 079 954 80 77). Viel Spass beim Lesen!

1. Körperhaltung, Handstellung und ev. eine Kur zur geistigen Neu-Ausrichtung

Wie kommen wir in die innere Ruhe und in das Jetzt, in die Grundvoraussetzung für unser tägliches "Bad in der Heilkraft"? Mit dem "Körper-Beachten"! Zum Einstellen (ein-tunen) und Erspüren der Heilkraft und zur Fokussierung des Geistes strecken wir am Anfang zum Aufwachen zuerst einmal alle Finger (mit anliegendem Daumen) gerade durch und biegen dann die Zeigefinger bis sie die Daumen berühren (später wenn der Fokus da ist und die Heilkraft in uns spürbar zu fließen beginnt, können sich die anderen drei Finger wieder entspannen, krümmen).

Mit einer offenen Körperhaltung d.h. mit nicht überkreuzten Armen und Beinen und nach oben geöffneten Händen. auf den Oberschenkeln ruhend und sich nicht berührend, (denn „Grübel führt zu Übel!“ und Chnühle führt zum Grüble) aktivieren wir so die Zirbeldrüse im Zentrum unseres Gehirns. Bei dieser getrennten, offenen Körperhaltung "berühren" sich unsere linke und rechte Gehirnhälften nur noch im Zentrum des Gehirns, also genau dort, wo sich unsere "Zirbeldrüse" befindet. Zu diesem "asiatischen" dritten Auge sagte auch schon der französische Philosoph Descartes, dass die Zirbeldrüse das Verbindungsglied zwischen dem Geistigen und dem Physischen und zwischen Materie und Geist ist. Wir erspüren so die reinigende und uns regenerierende Heilkraft (die immer! um uns und abrufbar ist), wie sie durch Kopf, Hände und Füße in den Körper eindringt und zu wirken bedingt: „Den Körper beobachten und die Art des Wirken der göttlichen Heilkraft zu erspüren, bedeutet im spirituellen Jetzt und im Selbst zu sein!“, „Vertrauen in das Gute und einfach Ja sagen!“, „Das Herz öffnen und die Heilkraft fließen lassen geschieht mit: An etwas Schönes (Sattvisches) denken und JA sagen, Sie darf an mir arbeiten!“, „Ich glaube und vertraue, es hilft und heilt, die göttliche Heilkraft, -wirkung!“ Dieser Vorgang hat schon 1000-fach in schwierigsten Fällen funktioniert (siehe Webseitenlinks).



Für die "Initialzündung" für dieses Erspüren der Heilkraft (eine gesteigerte Wahrnehmung) und auch für das Verstehen der nun folgenden Seiten ist es von Vorteil (ev. notwendig), wenn wir eine gewaltlose Schamanische Fastenkur unternehmen. Das ist ganz einfach: Man nehme in eine Flasche fülle ca. 1 cm Bio-Zitronensaft und 1 cm Ahornsirup (Grad C) plus eine Messerspitze Bio-Cayennepfeffer hinein, fülle die Flasche mit Wasser und ernähre sich nur davon, wann immer man den Hunger verspürt. Ganz Schmerzlos findet so schon nach drei Tagen eine gesteigerte Wahrnehmung statt und es breitet sich in uns eine wohlige Heiterkeit aus, die der Empfangsfrequenz der Heilkraft Sattva entspricht. Schöne Naturbilder, eine heitere klassische / geistige Musik (z.B. Bach) sind bei diesem "Einstellen" (beim "Hineinspüren" und "Herzöffnen") auch sehr hilfreich.

Schlussfolgerung: Die Heilkraft wirkt nur wenn wir eine empfangende und offene Körper- und Geisteshaltung angenommen haben, denn sie respektiert immer unseren freien Willen, d.h. sie ist kein Automatismus, denn sie ist ein Aspekt interaktiven der Gottesliebe (Prema)!